

Seit 50 Jahren Badespaß in schönster Lage

Fredener Freibad ist am 4. Juli 1964 eröffnet worden / Inge und Manfred Petzold waren die ersten Schwimmmeister



Die ersten Schwimmmeister: Inge und Manfred Petzold. AZ

Freden. Beinahe auf den Tag genau vor 50 Jahren hat das Fredener Freibad seine Pforten geöffnet. Am 4. Juli stürzten sich die ersten Besucher ins kühle Nass. Das Kommando im Freibad hatten damals Inge und Manfred Petzold. Die ersten Schwimmmeister waren beinahe Jahre lang für die malerisch gelegene, weitläufige Anlage im Leinetal verantwortlich. Viele Fredener, aber auch auswärtige Gäste, lernten unter dem Zuruf „Ha puh“ hier das Schwimmen. Als Petzold 1995 endgültig in den Ruhestand ging, forderte der Landkreis von der Samtgemeinde, mehr Geld einzusparen. Daraufhin verpflichtete die Samtgemeinde für das Jahr 1996 einen privaten Betreiber. Mit diesem war die Samtgemeinde jedoch nicht zufrieden, und so sollte das Bad 1997 wieder in eigener Regie betrieben werden – bis der Landkreis mit seinem Verbot auf den Plan trat. Der Samtgemeinderat hatte für das Jahr 1997 für das Freibad 70 000 Mark zur Verfügung stellen wollen, die Kreisverwaltung machte da einen Strich durch die Rechnung. Das Freibad Freden wird seit 1997 durch den Förderverein in Eigenregie betrieben, der aus der Not heraus 1997 gegründet wurde. Es ist nur dem schnellen Handeln von Hans-Jürgen Hebner und der Unterstützung der Mitglieder der DLRG-Ortsgruppe Freden unter der Führung von Hans-Günter Hartung zu verdanken, dass das Freibad 1997 doch noch geöffnet wurde und seitdem unter der Regie des Fördervereines jedes Jahr wieder vorbereitet und geöffnet worden ist. Wären sich die DLRG-Mitglieder nicht so einig gewesen, so wäre das Freibad 1997 nicht geöffnet worden und vielleicht bis heute nie mehr. Doch das wollte die kleine Gruppe der DLRG-Mitglieder nicht einfach so hinnehmen. Und sie fanden finanzielle und tatkräftige Unterstützung bei vielen Schwimmbadfans. Nach wie vor sind jedes Jahr eine Reihe von Mitgliedern und Nichtmitgliedern stets bereitwillig dabei, die notwendigen Arbeiten für die Vorbereitung und Nachbereitung des Bades und für den laufenden Schwimmbetrieb vorzunehmen. Alle, die sich in den Förderverein einbringen und ihn durch Spenden oder Arbeitsleistungen unterstützen, können darauf stolz sein, dass sie es sind, die der Samtgemeinde Freden und dem Nahbereich der angrenzenden Gemeinden das Freibad vorhalten. Dennoch ist es finanziell in den vergangenen Jahren immer wieder eng geworden (AZ berichtete). Zuletzt stand das Bad im Jahr 2012 vor dem Aus. Den Verantwortlichen fiel die „Namenstafelaktion“ ein. Und die Spendenbereitschaft der Freunde des Schwimmbades war groß, muss aber fortgesetzt werden. Derzeit lenken Reinhold Oluschinski (Vorsitzender), Petra Eichler (2. Vorsitzende), Ralf Wüstemann (3. Vorsitzender), Helga Schuster (Kassenführerin) und Hans-Jürgen Hebner (Schriftführer) die Geschicke des Vereins. AZ/sm